Gelungene Rache.

Sumoreste von Albrecht Sirich.

"Ud, Schaffner! Zwei Plate, Da mencoupe II. Rlaffe nach Berlin," befahl eine altere Dame, welche mit ih= rer Tochter furg bor Abgang bes Buges einfteigen wollte.

"Damencoupe befett! Sier, Richt: rauchercoupe," antwortete ber Schaff ner und öffnete bie Thur. Die beiben Damen ftiegen ein. Gin bornehmer Berr, ber einzige Infaffe bes Coupes, wollte ihnen bas Sandgepad abnehmen, um es auf ben Blat ber Damen gu legen, wurde aber brust gurudge= wiefen. Der Bug fete fich in Beme-

"Die Damen fahren nach Berlin?" erlaubte fich ber herr gu fragen unb blidte bie jungere Dame an. Die Dame würdigte ihn teiner Untwort; nur ein hochmuthiger Blid figirte ben noffen erhielt. Fragenben von oben bis unten.

Der fragte nicht mehr und ichwieg. Balb aber ichien ber herr Langeweile ju empfinden. Er fing an mit ben toftbaren Ringen gu fpielen, bie feine rechte Sand gierten, gog einen vom Finger, betrachtete ihn und fprach im Monolog bor fich hin:

"Du Ring," fprach er melancho= lifch, "bu bift mir theuer als ein Bra-Die Damen angftigten fich. Der

Berr aber monologifirte weiter. "Auch bu bift mir lieb und werth. als ein Anbenten bes Raifers von Defterreich", fagte er, einen anberen Ring vom Ringer giehenb, "aber bu

mußt auch fort." Bieber warf er ben Ring gum offenen Genfter binaus. Rein 3meifel! Der Menfch mar berrudt. Mahricheinlich litt er an Größenwahn, ba er nur fcredlich! Und mit biefem Brrfinnigen befanden fich die Damen in ber Racht gang allein im Coupe! Der unbeimliche Frembe feste fein Spiel fort, bis er gulett auch feinen Trauring binhilft nichts - auch bu mußt fort!"

"Mein Fraulein", fprach ber 3rre, Sie haben ba einen prachtvollen Ring, aber - er muß fort!"

brudte fich in bie Bolfter und ichien ichlechtes in ber allgemeinen Bezeich-Bu fchlafen, boch vielleicht bachte er nung, man burfte biefe Benennung burg einnimmt, bieten biefe Gels. nur über etwas anberes Unheilvolles ihnen getroft geben, ohne gu fürchten, gaden mit ben Ruinen Stein, Ral-

Das in aller Welt mochte er bemnachft zu thun beabsichtigen? Wieber tamen biefe beiben Borte eine etwas lerifchfte Bilb, bas bon irgend einer erhob fich bie übrigens gang mohltlin= genbe Stimme bes Unbeimlichen:

"Es thut mir leib um meine iconen Ringe, ich muß fie wieberhaben." Die Damen warfen fich verzweifelte

brobte, mas bann.

Doch ber Frembe fpielte nur läffig mit ben Schnuren ber Garbine und nung hat auch fpater ihre unangeneh-"fiehe!" fprach er, "ba bift bu ja wie- me Rebenbebeutung nicht berloren. ber, mein ruffifcher Ring!"

Dabei ftedte er in ber That ber funtelnben Brillantring an feinen Winger.

Rach und nach fand er in ber Barbinenschnur die Ringe in berfelben ber vergangenen Jahrhunderte fehr res, weiter verzweigtes Geschlecht als Ordnung por, in der er fie fortgewor einverstanden, und felbst die gelehrten bas ber Schmidte?! Wenn alle Angefen hatte. Bulett auch ben Ring bes Frauen ber fruberen Beiten mußten Frauleins.

"Dein Fraulein", fprach er, jest ber Dame ihr Gigenthum gurudgebenb. "Gie wollten fich mit mir nicht unterhalten, ich habe mir bennoch erlaubt, gefeben. Und bie Manner hatten bie-Ihnen eine fleine Unterhaltung gu be- fer Frau ben fieblichen Titel Frau reiten. 3ch bin - ber Bauberfünftler ober Jungfrau wohl gar entzogen. Bellachini.

In biefem Mugenblid hielt ber Bug. Der Schaffner öffnete bie Thur mit bem Rufe: "Berlin!" - Der Bauberfünftler fprang hinaus und berichwand in ber Menge.

Beibliche Chrentitel in früheren Beiten.

Die Anrebe "Gnabiges Fraulein" ober "Gnabige Frau" ift in ber Beit ber Cuperlative icon wieber einer boheren Unfprache gewichen. Dan nennt Die Damen bon heute gum minbeften "Gnabigftes Fraulein", "Gnabigfte Frau", und bie Defterreicher fürzen biefe Unrebe ichlantweg in bas Bort "Gnabigfte" ab, bie fie jeber Dame beirathet ift, ob fie unbermablt geblieben, wenn fie nur eine Dame ift. Das anberen Chrentiteln gebracht, man hört heutzutage bie Unrebe "Fraulein Dottor", "Meisterin" ufib. Und bie Damen bon beute find fehr ftolg auf ungern barauf. Ja, bie Unrebe "Fraulein" ohne hingusehung bes Ramens und ber Bezeichnung bes Stanbes gilt faft als eine Beleibigung, und läßt auf ben Bilbungsgrab bes Gprechenben nicht mehr bie beften Schluffe gie- nicht reuffiren!" ben. Gin Mann bon Belt und eine Dame ber gebilbeten Gtanbe muß Meier!

miffen, wie fie bie anberen Menichen anzufprechen hat. Früher war man in Bezug auf die Ehrentitel, bie man ben Frauen gab, weit fparfamer. In ber Blüthezeit bes Mittelalters bebeutete bas Bort Frau eine Bezeich= nung, bie nur ben Ungehörigen be höheren Stanbes gutam, und bie ihnen auch bann gegeben wurbe, wenn es fich um eine Jungfrau hanbelte. Em Ribelungenlied rebet Giegfrieb bie burgundifche Pringeffin mit ben Borten Meine Frau Rriemhilb" an, unb uber, ob bie Unrebe für bie berebrungswürdigen Damen in bem Borte men "Frauenlob" bon feinen Beitge-

und Treiberen. Spater gab man biefem Chrentitel noch ben Bufaf, Gble, Chrenteife ober Tugenbreiche. Gin Mit biefen Worten warf er ben Fraulein. Aber es mare feiner Dame bie entiprechenbe Berehrung und Soch achtung entgegenbrachte. In Briefen ihnen, menn fie alter waren, auch bie Bezeichnung Bielgetreue und Bielge-Die Bielgeliebte, Dienftwillige Chewir-Damen gaben fich bamit auch außerorbentlich gufrieben. Meltere herren nannten junge Dabchen einfach "Liebe" ausschleuberte mit ben melancholischen ober "Bielliebe". Spater entstand aus liebfte Ring von allen, aber - es fer, und mit biefer Begeichnung belegte man bie jungen Mabchen, bie Blöglich richteten fich bie Blide bes ben unteren Stanben gugehörten. Mannes ftier auf bie Sand ber jungen Diefe jungen Mabchen ftanben in ber Dame, welche einen herrlichen Ring Dienften ber Frauen und Jungfrauen, "Jungfer" bogu, um ein Mabchen gu nennen, bas feine Arbeitsträfte in ben Dienft ber Sochgeborenen ftellte. Dief. Darauf ftredte er verlangend bie Bezeichnung hat fich ja, wie allgemein Sand aus nach bem toftbaren Ringe. befannt ift, bis auf ben heutigen Zag Bitternb jog bie Dame ihren Ring erhalten. Rammerjungfern unt Jungbom Finger, mit höflicher Berbeugung fern find auch heute noch Mabchen, Die einander aufgethurmten Rabeln ober und in feinen Geitenthalern ihre Bewurde er bon bem Unbefannten in für bie wohlhabenben Damen gur per Pfeilern ebenfo biele Burgruinen geifterung nahren, tonnen ben Fran-

Best trat eine Stille ein; ber Reifenbe Die Mitglieber bes meiblichen Be-Unftog bamit gu erregen. Erft fpater, lenfels und Stod im Sahn wohl bas ju Enbe bes 18. Jahrhunberts, be= verächtliche Beimifchung, Die fich fehr Felfenburgruine geboten wirb. Bon balb aber bericharfte, und bie in ber ber Burg Stein aber leitete ber aus rifches Musfeben ben Frangofen. heutigen Beit gu ber ärgften Beleibi= gung eines weiblichen Wefens fich ber= bichtet bat. In früheren Beiten gab Blide gu. Benn ber Frefinnige fie be- man einer Frau mit einer verächtlichen Pergangenheit ober Gegenwart bie Be- febr berühmte beutiche Gefchlecht nennung Weibsbild, und biefe Benen- aber, - noch weit berühmter als bie Mber Beibsbilber find heutzutage eigentlich mehr bie thorichten, bie unnitgen Frauen, mabrent bamals bie Fruchtbarteit; felbft bie Cohne 36. migachteten fo genannt wurben. Mit ben Chrentiteln maren bie Damen Chrentitel neben ihren Ramen führen fahrt nach ber Schmibtburg machen au biirfen, bas hatte ja wie ein Gingreifen in bie Rechte bes Mannes aus-

Die Furcht bor der Equie.

Schule tommft, ba geht es aus einem land ift. anberen Zone!" Wenn folche und ahn- Rur b liche Drohungen auch ihren nachften für Sautleiben befindet, icheint man 3med, bie Rinber gur Orbnung gurudgubringen, felten berfehlen, fo find bort mancherlei fcones und interef= fie boch burchaus verwerflich. Denn fantes finden tonnen, babon hat man berartige Ginschüchterungen benehmen cffenbar teine Uhnung. 3a, es will bem Rinbe bie Luft gur Schule, bie mich ichier bediinten, als ob bie Fran-Freube am gufünftigen Lernen, bie in jebem normalen Rinbe borhanben ift, benn Rinbergemuther laffen fich burch gutommen laffen gleichviel, ob fie ver- Reues leicht feffeln. Augerbem aber, und bas ift noch folimmer, verliert bie Rinbesfeele bas Bertrauen gur find bie Ehrentitel, bie bie Damen fich Lehrerin, und biefes ift gu einem erohne ibr Daguthun in ber Befellichaft folgreichen Unterricht unbedingt ererworben haben. Gie haben es noch gu forberlich. Darum folle man jest ben aufünftigen Abefchüten ergablen, wie fon es in ber Schule fei. was man ba für hubiche Bilber anfehe, Lieber lerne etc. Go mirb ben Rinbern, El-Siefe Chrentitel und vergichten nur febr tern und Lehrerinnen ihre Pflicht erleichtert.

Dobern.

"Mit meinem unglüdfeligen Ramen Meier werbe ich als Schriftfteller ewig

"Schreiben Gie fich boch Meier=

3m Mahethal.

Bon Rarl Gugen Schmibt.

Martinftein wurde gegründet, als bie Ergbifchofe bon Maing und Trier ben Bilbgrafen von Dhaun befriegten, beffen Schlogtrummer man bon bier auf hobem Bergruden erblidt, wahrend bon ber Burg in Martinftein felbft nichts mehr übrig ift. 216 hauptzeuge ber alten milbgräflichen Berrlichteit fteht noch bas alte Rirchbas lange, bevor fie noch feine Che- lein auf bem Johannisberg, beffen frau geworben war. Im Mittelalter Inneres gang mit jum Theil febr berrichte lange Beit ein Streit bar- ichonen Grabmalern von Mitgliebern ber graflichen Familie ausgeschmudt ift. Much in bem Stabtchen Rirn, Frau ober Weib zu suchen sei. Wal- bas wir jest erreichen, resibirte einst ther von ber Bogelweibe entschied sich ein foldzer kleiner Landesherr, bessen für bie Bezeichnung "Weib", mabrend Sobeit wie bie ber herren bon Dhaun ber Minnefanger bas Bort Frau erft mit ber frangofifchen Revolution iconer fant, meshalb er auch ben Ras zusammenbrach. Der lette Braf bon Ahrburg fand fogar, gang wie feine frangofifchen Stanbesgenoffen, fein Die fürfilichen Damen nannte man Enbe in Baris und liegt mit mehre-Jungfrau ober Frau, es mar bies bie ren hunbert anberen guillotinirten Bezeichnung für bie Tochter und Bat- Ariftotraten auf bem fleinen Rloftertinnen ber Ronige, Fürften, Grafen friebhofe von Biepus begraben. Geine Grben haben fich mehr um feine lette Rubeftatte gefümmert als bie Rach tommen und Bermanbten feiner Lei lebiges Madchen nannte man jum Un- bensgenoffen. Der Theil bes Friebterfchieb Frau-Magb ober Frau hofes, welcher bie Bebeine ber Buillo-Migblein, und erft im 17. Jahrhun- tinirten birgt, ift bon ber Gattin bes neben ben lanbichaftlichen Schonheifent bes Baren, aber bu mußt fort." bert entftanb baraus Die Bezeichnung letten Grafen bon Ryrburg angetauft, ummauert, mit einem Gittertoftbaren Ring jum Genfter hinaus. eingefallen, fich beleidigt ju fühlen, thore und einem einfachen Dentftein wohl unfere Aufmertfamteit berbiewenn man fie ichlechtweg mit "Frau- berfeben worben, alfo bag bas Un- nen. iein" anrebete, im Gegentheil, bas benten biefes beutschen Grafen in Rabe, ba mo fie in ben Rhein ein= war ein Ausbrud dafür, bag man ihr Paris fortbauert. Es gibt noch ein ftromt, bem Maufethurm, ber Burg burgers in Paris, ba es aber nicht und Urtunben fprach man bon ben feinen Ramen tragt, wiffen nur bie Damen und zu ben Damen gleichfalls wenigsten Parifer, bag ihr Balais auch bas rechterheinische Deutschlanb nannte fie "Eure Liebben", man gab fen von Kyrburg turg vor ber Revo- Rhein, Rahe und Mofel liegenben lution gebaut worben ift, und bag bie Bauern an ber Rabe und am Sahbon Raifern fprach und bie toftbaren liebte Frau Birthin. Chemanner nenbach ichwigen und teuchen muß Ringe wie Rugichalen fortwarf. Bie fcbrieben an ihre Chefrauen, inbem fie ten, um ber erft breißig Jahre fpater gefcaffenen frangofifden Chrenlegion thin und Sausfrau anrebeten, unt bie ein wurbiges beim gu ichaffen. Bon ber Antburg felbft find nur noch fparliche Refte borhanben, und bie Frangofen, gu benen nach Mufhebung ber Standesherrichaft auch bie bisheris Borten: "Du, Trauring, bift mir bet ber Unrebe Jungfrau bas Wort Jung- gen Unterthanen ber Aprburger geborten, baben bem Stammfige bei

> berung befchliegen, aber borber wolund balb biente bie Begeichnung len wir einen tleinen Seitenfprung ben Sahnenbach binauf machen, um bie Ctammfite zweier fehr berühmter beutscher Beschlechter gu besuchen. Raum eine Biertelftunbe bon Rirr tommt man gu ben fteilen Felsgaden, bie auf brei ifolirt neben und über-Stelle einer berichwundenen Ritterromantischfte und mittelalterlich maben Befreiungstriegen gegen Rapoleon wohlbefannte beutiche Batriot Freiherr bon Stein ben Urfprung feines Befchlechtes ber. Das anbere, bom Stein - entftammt ber eine Stunbe weiter aufwarts gelegenen Schmibtburg. Die Infaffen biefer maren bon unglaublicher Burg rael's maren arme Stumper gegen fie. Denn mo gabe es ein gablreiches borigen biefes Befchlechtes wenigftens mohl ober iibel barauf verzichten, ihre einmal in ihrem Leben bie Ballmußten, wie bie Dohamebaner nad Metta, bann gabe es ichon langft eine Gifenbahn im Sahnenbachthal, mah rend mir jest noch auf Schufters Rappen angewiesen finb.

feinem Palais gu Paris.

In Rirn wollen wir unfere Bon-

Bor einiger Zeit fanb ich in ben Rheinlanden", alfo einer gerabe für Es giebt viele Eltern, bie ihren ber biefe Gegent maggebenben Beitfchrift, Soule entgegenwachsenben Rinbern einen Auffat uber bas Rabethal, ber bei Ungehorfam und anberen Unarten recht beutlich zeigte, wie wenig befannt fagen: "Barte nur! Benn bu in bie meine Beimath im übrigen Deutich-

> Rur baß fich in Rreugnach ein Bab zu miffen bag auch gefunde Menichen gofen beffer Beicheib mußten im Rabethal als bie rechtsrheinischen Deutfden; benn alljährlich ziehen viele bunbert junge und alte Parifer, benen nicht bas Geringfte fehlt, nicht nur nach Rreugnach und Münfter a. Bor gwei Jahren traf ich givei Bariferinnen in bem einfamen Dorfchen Dhaun, wo man billiger und beffer lebt, eine herrlichere Musficht bat unt iconere Balbipagiergange machen biefer Gegend einen oftelbifchen Deuts ten Theile waren bie Bewohner bes ichen antreffen, und alles in allem einft römischen linten Rheinufers wird es schon ftimmen: Das Rabes allerbings schon lange Chriften, als

ben nicht bier beimifchen Deutschen.

auch wirtlich bequemer, in bas Rabe- und außerbem mag ibm bie Gegent Mustunft zu holen. Wie er bas Umtsthal zu tommen als bie Berliner: gefallen haben: auch bier machft ein gebaube verläßt, fommt gerabe fein von Paris geht ein biretter Bagen in bas Rabethal, und ohne umguftei- im Sanbel unter falfcher Flagge fe- fragt, mas er benn ausgerichtet habe. gen tann ich bon ber frangofischen geln und ben Rubm bes Rheinweins Sauptftabt nach Oberftein, Rirn, erhöhen, anftatt bie Welt zu erfüllen bauer, "i' bin bei oan herrn nach Rreugnach ober Münfter tommen. bom Breife bes Rabethales. Die bem anbern g'mefen; aber taum, bag Bon Berlin aus wird einem bie Cache nicht fo bequem gemacht, und fo hatte ber Rabethalteifenbe ber "Rhein- Frangofen, sonbern ben Schweben ficht g'macht und g'fagt, er bebauert lande" vielleicht gang Recht, als er be bie im breißigjahrigen Rriege hier fehr, aber bas g'hort in a' ander's hauptete, es fei bas ein abgelegener gehauft, ben Rlofterteller geleert. Die Referat; und fo hab' i' halt nig erund weltvergeffener Bintel. Für bie Nieberrheiner ift es bas vielleicht wirflich. Der Mittelrhein aber wirt burch bas Rabethal in birette Berbinbung mit Frantreich gebracht, und für bie Frangofen wie für bie Mitteltheiner ift fcon allein aus biefem Brunde bas Rabethal teine weltents fernte und unbefannte Gegenb. Fiir fie ift bas Rabethal ein belieb-

tes Biel ber Commertouriften, weil fie miffen, bag feines ber bon Raturichonheiten überschütteten Geitenthäs ler ber rheinifchen Bebirge romantis icher ober intereffanter ift. Dit ber Mofel wie mit ber Lahn tann fich bie Rabe getroft meffen, ber Coonwalb braucht fich bor bem Taunus und bem Schwarzmalb nicht gu berfteden, unb ten finben wir geschichtliche wie inbuftrielle Mertwürbigteiten, bie gar Jeht, wo man am Ufer ber anderes Monument bes legten Apr- Rlopp und bem Riederwald gegenüber, ein gewaltiges Bismard-Dentmal aufrichten will, wird hoffentlich hunsrud, etwas mehr Beachtung ichenten, und wer fich bann nicht mit bem Musflug nach Rreugnach und Miinfter begnügt, fonbern erftens naheaufwärts, fobann nach ben Geiten bin Umichau balt, ber wirb Entbedungen machen, bie ihn fehr mahr icheinlich gur Wieberholung, Musbehnung und Berlangerung feines Befuches beranlaffen werben.

Richt wenig bon feinem romanti= ichen Reize verbantt bas Rabethal Grafen weit barter mitgefpielt, ale eben bem Umftanbe, bag es bie Seerftrafe bon Frantreich nach Mittelbeutschland ift. Die Frangofen finb früher gwar nicht wie jest bie Führer auf bem Gebiete ber bilbenben Runft gewefen, aber inbirett haben fie boch immer febr viel für bie Runft gethan: teine anbere Ration hat fich fo treff: lich auf bie Schaffung romantifcher Ruinen berftanben, und bie beutichen Dichter und Maler, bie am Rheine Empfang genommen, um gleich barauf fonlichen Bebienung gemiethet werben. tragen. Bon ber anberen Geite ber, gofen gar nicht bantbar genug fein. feinen Beg burch's Fenfter zu nehmen. Frauenzimmer und Dirne hiefen befonbers bon bem hochgelegenen Bon gehn romantifchen Ruinen ber-Schloffe Bartenftein, bas felbft bie banten wir gum minbeften neun bem unermüblichen Runfteifer ber Frangofen. Bon ber Burg Rlopp in Bingen an gur Raugenburg in Rreugnach, bem Rheingrafenftein, ber Altenbaumburg, Ehrenburg, bem Goloffe von Bodelheim, Dhaun, Anrburg, Oberftein - alle berbanten ihr male-

Bon Rreugnach und feinem Babe wollen wir nicht reben, benn bas ift ja ber einzige Buntt im Rabethal. ber auch weiteren Rreifen befannt ift! Oberftein und 3bar find auch nicht gang unbetaunt, weil bort bie groß= ten Achatichleifereien ber gangen Erbe gu finben finb, wie benn bie 3barer und Oberfteiner fich bes gefammten Sanbeis und ber Berarbeitung bon Salbebelfteinen bemächtigt haben, alfo bag in Rem Dorf und Dotobama wie in Gibnen und in Baris alle Salbebelfteinbanbler aus biefer Gegenb fiammen.

aber liegt noch manches, was unfere Beachtung berbient. Buerft natürlich Münfter a. Stein mit bem Schloffe riums gefertigt hat. ber Rheingrafen.

Gleich auf ben Rheingrafenftein folgt bie Chernburg, Die Geburts: ftatte Frang bon Gidingen, ber hier mehreren Reformatoren eine Butunft eingeräumt hatte. Ulrich bon butten nun beshalb megen Beamtenbeleibis nannte bie Burg barum bie "ber- gung ju breißig Mart Gelbftrafe berberge ber Berechtigfeit". Sier munbet urtheilt." bie Alfeng in bie Rahe, unb eine Stunde aufwarts an biefem Flugden liegt bie oben erwähnte Altebaums burg. Rabe aufwärts tommen wir gunachft am fleilen Rothenfels borbei, beffen forg= und muhfam ausgefparte Terraffen ben beften und feurigften Bein ber gangen Rheingegenb tragen. Rothenfelfer giebt es freilich auf feiner Beintarte, aber auf ben Ramen fommt es nicht an, und als Johannisberger ichmedt er ebenfogut.

Muf ber Burg Bodelheim murbe nicht nur eine Beile Raifer Beinrich IV. gefangen gehalten, nachbem er fich bon feinem unartigen Cohne Stein, fonbern auch hinauf in ben hatte übertolpeln laffen, fonbern hier Soonwald und auf ben Sunsbrud. ift auch bie größte Beilige biefer Begenb geboren, Die heilige Silbegarb nämlich, Die fpater ein Klofter in Bingen leitete und um ihrer prophetischen Begabung willen bei Raifer und Bapft in hobem Unfeben ftanb. tann, als irgendwo zwischen Maas Ihre ersten Ronnenjahre hatte fie im und Weichsel. Da fagen biese beiben Kloster zu Disibobenberg verbracht, mobin mir jest bei unferer weiteren Damen, die nach gutem Landesbrauch wohin mir jest bei unserer weiteren fein Wort beutsch berftanden, und Banberung gelangen. Der heilige ichienen sich überaus gludlich und Difibobus mar aus Irland in Diese ihre Unmefenheif felbstwerftanblich ju Begend getommen, um bie germani-finben. niemals aber werben Gie in fchen heiben gu betehren. Bum größ-

thal ift ben Frangofen befannter ale ter fromme Irlander hier feine Rlaufe bezog. Aber mabricheinlich Allerbings haben es bie Barifer | fant er immer noch Arbeit genu trefflicher Bein, lauter Gorten, Die Rachbar bes Weges, ber ihn gleich Chape fortgefchleppt umb bie Be- fahren tonna." täube in Brand geftedt haben.

muffen wir einen Augenblid in ben "Du tennft Dich bei ben Behörben alten Fleden Cobernheim und Mon- no' nit aus. Bei bem Beamten, ben's gingen bermeilen, bas erftere einft eine angeht, bift D' einfach no' nit g'mefreie Reichsftadt, beibe mit ichonen fen. Boatt, erft wenn Du ju oan mittelalterlichen Saufern. Gobernheim timmft, ber, taum bag D' gum Erift auch um feiner Zubatfelber willen gablen anfangft, glei' fuchsteufelwild sehenswerth. Die berühmte "Pfälzer wird und sagt, daß er toa Zeit hat — Einlage" gebeiht hier vortrefflich, und bas ift bas richtige Referat!" ber Bauer raucht feinen anbern Rna-

Die Ginweihung Des Balgace Mufcume.

tleine Saus ber Rue Ranneuard in fie gar nicht mehr ab! Baffn, in bem Balgac von 1841-48 gelebt und eine Reihe feiner größten Berte gefchaffen hat, ift jest als Balace-Mufeum eingeweiht worben. Diefe ein Luftichiff! ftimmungsvolle Geinnerungsftatte an ben großen Schöpfer ber "menich bin gu ben oberen Bebntaufenb!" lichen Romobie" ift burch bie eifrige Thätigfeit ber 1908 gegrunbeten "Befellicaft ber Freunde Balgacs" ins Leben gerufen worben. Balgac fanb Ferienarbeiten gang felbftfanbig?" nach mannigfachen Umbergieben an Aufwartefrau: "Da, febn Ge, Frai. biefem ftillen Fled enblich Rube "um Rathen, foweit macht er ja allens bon in Frieden gu arbeiten und feine alleine, blof bei's Deutsche, ba belf' Schulben gu begahlen". Für 600 id buchtig mit!" Franten jahrlich miethete er bas hubfche Bauschen mitten in bem iconen Barten, in beffen bichtes Briin er von Rlavierlehrer (gurechülerin): "Dieben Genftern feines Arbeitszimmert fen Theil fpielen wir Dreiviertelaus feben tonnte. 2118 er im Binter Zatt!" 1847 nach Rufland reifte, gab er Barvenus-Gattin: "Spielen Gie biefe Bohnung, in ber er feine frucht: nur gange Tatte, bei uns brauchen Gie barfte Arbeitszeit verlebt hatte, auf. nicht gu fparen!" Er gog mit feiner Frau, bie er nun beimführte, nach ber Rue Fortunee und ftarb bort im Auguft 1850, Das Mufeum enthalt eine Reihe von Be- fehlt ein Schwamm, vielleicht ift er genftanben, Die bem Dichter gehörten eingenaht im Batienten." feiner Familie gesammelt worben Erinnern Gie mich baran, bag ich und andere Grinnerungen, bie von find. Im Garten ftehen Bildwerte, Bechnung febe." bie ihn barftellen.

Denfmange jur Jubelfeier ber

Berliner Univerfitat. Die Dentmunge, bie gur hunberts "Raturlich! Ich hab' boch "66" als jährigen Jubelfeier ber Berliner Unis Ginjähriger mitgemacht." perfitat in ber Roniglichen Munge geprägt wirb, ift von bem Bilbhauer benn?" Amberg, einem Schuler bes Profef = "Ru, ich bin boch 65 geboren." fore Quaillon, mobellirt worben. Die Musführung ber in ber Form eines Dreimartftudes gehaltenen Munge weift gegenüber ben früher bei folden fo a tleenen Bart und meiner fo a Belegenheiten geprägten Dentmungen großen!" eine mefentlich moberne Faffung auf, was fich in ber Schrift wie in ber meine Mutter a Schnurrbart und Musführung ber Gingelheiten geltenb Deine nicht!" macht. Die Borberfeite ber Dent= munge zeigt bie reliefartig geftalteten Bilbniffe Raifer Bilhelms II., bes jegigen preugifden herrichers, unb bes Königs Friedrich Wilhelm III., hen." bes Grunbers ber Univerfitat. Beibe Bortrats beden fich jum Theil. Muf wie'n Suhneraugen-Operateur!" ber Rudfeite ift ber Reichsabler in anberer Form wie bisher von bem Rünftler ausgestaltet worben. Es follen 600,000 Dreimartftude biefer Art hergestellt werben. - Abgefehen bann aber - heirathen fie. bon biefer Dentmunge wirb noch eine Blatette in größerer Form gur Berleibung an beftimmte Berfonlichteiten Bwifchen Rrengnach und Oberftein bergeftellt werben. Die Mobellirung ftammt von Brofeffor Tuaillon, ber fches, reiches Weibchen fuchen!" fie im Auftrage bes Rultusminiftes

Beitgemäß.

Sund, ber mich immer anbellte, ein Bieh' geheißen, und heute murbe ich

"Unmöglich!" "Doch möglich -- es war ja ein Po- | Tochter (verschämt): "Ach, Papa, eihund!" lizeihunb!"

Das richtige Referat.

Der Suberbauer mar bei ber Begirtshauptmannichaft, um fich eine

"Ja mei", ermibert ber Suber= Riofteruine verbantt ihr romantifches i' ang'fangt hab', mei' Gach' gu er-Musfeben gur Abwechslung nicht ben gablen, bat jeber a' freundlich's G'=

"Dos fieh i' fcon", belehrt nun ber Ghe wir nach Martinftein gelangen, erfahrenere Rachbar ben Suberbauer,

Unvorfichtig.

Aftronom: "Geit ich meiner Saushalterin gegenüber bon ber Doglich= feit bes Weltunterganges burch ben Mus Baris wird berichtet: Das Sallenichen Rometen gefprochen, ftaubt

Gie: "Uch, Ebgar, tauf' mir bod)

Er: "Bogu? Wir gehören ja obne=

Mus Ride und Reller. "Macht Ihr Rleiner benn fein

Das Bidtigfte.

Arantenichwefter: "Berr Doffer, es

Der Mediginmann: "Dante fehr.

Militarifche Charge.

"Ru, Muguft, bift Du auch beim Militär gemefen?"

"Du, als Ginjahriger? Biefo

Rarl: "Giebfte, Dei Bater hat blog,

"Meatich! Dafür bat aber Frit:

Musgewichen.

Freundin: "Gieh' mal, Billy, ben ichonen Mann bori tann ich, wenn ich will, jeben Tag ju meinen Gugen fe=

Willy: "Co, ber fieht aber nicht aus

Bindologifdice.

Bis gu einer gemiffen Beit haben viele Manner einen feften Billen;

Bas nun?

"Das Alleinsein thut nicht qui, herr Abjuntt, Gie follten fich ein hub-"Sabe ich gethan und habe ja auch icon gefunden, aber . . . "

"Run?" "Aber es ift augenblidlich ander-"Bor brei Bochen habe ich einen weitig engagirt. 3ch warte auf bie Rudgangigmodung ber Berlobung."

Berichiebene Bahlen.

Tochter: "Papa, wohin gehft Du?" Papa: "3ch gehe gur Bahl, willft Du mittommen?"



Mindner (ber in feinem Krug nur Chaum findet, beim Abblafen besfelb-